

## Erster Nachweis des Weißbürzel-Strandläufers *Calidris fuscicollis* für Mecklenburg-Vorpommern

V. Dierschke, R. Barth & A. J. Helbig

DIERSCHKE, V., R. BARTH & A. J. HELBIG 1994: **First record of White-rumped Sandpiper *Calidris fuscicollis* in Mecklenburg-Vorpommern, NE-Germany.** Ber. Vogelw. Hiddensee 11: 85-87. An adult White rumped Sandpiper in worn breeding plumage was present on the island of Hiddensee, Mecklenburg-Vorpommern, from 4 to 10 August 1993. A detailed description of the bird is given and its feeding behaviour is described. The record has been documented by several photographs and was accepted by the German Rarities Committee as the seventh record for Germany. It was the first White-rumped Sandpiper to be found on post-breeding migration, all previous ones had been seen in May. The preponderance of spring records in interior West and Central Europe as opposed to a large majority of juveniles found in Britain and Ireland (especially on the western coasts) in September/October perhaps indicates a loop migration of birds that cross the Atlantic as juveniles, winter in Africa and migrate northward through the interior in spring.

Während systematischer Watvogelbeobachtungen auf den ausgedehnten Windwattflächen südlich des Bessins, den beiden Nehrungshaken im Norden der Insel Hiddensee, wurde V. D. am 4. August 1993 auf einen kleinen, hellen Strandläufer aufmerksam, der aber wegen zu großer Entfernung nicht genauer angesprochen werden konnte. Am 5. August hielt sich derselbe Vogel in geringer Entfernung zum Beobachtungsturm am Bessin auf und konnte genauer betrachtet werden. Neben der grauen Gesamtfärbung und der gegenüber Alpenstrandläufern *Calidris alpina* geringeren Größe fielen vor allem die schlanke Gestalt und die weit über den Schwanz hinausragenden Flügelspitzen auf. Diese Proportionen erinnerten V. D. spontan an einen Weißbürzel-Strandläufer *C. fuscicollis*. Nur wenige Sekunden später wurde der Eindruck bestätigt, als der Vogel beide Flügel anhub und seine weißen Oberschwanzdecken präsentierte. Anschließend wurden weitere Merkmale des Vogels notiert und unverzüglich weitere Beobachter (R.B., A.J.H., W. JETZ, T. HEINICKE UND J. STEUDTNER) herbeigeholt, die den Vogel ebenfalls ausführlich studieren und die Bestimmung bestätigen konnten. Der Weißbürzel-Strandläufer verweilte bis zum 10. August auf den Windwattflächen vor dem Bessin. An vergleichbaren Arten rasteten gleichzeitig bis zu 905 Alpenstrandläufer, 55 Sichelstrandläufer *C. ferruginea*, 20 Zwergstrandläufer *C. minuta*, ein Temminckstrandläufer *C. tem-*

*minckii*, zwölf Knutts *C. canutus*, neun Sanderlinge *C. alba* und ein Sumpfläufer *Limicola falcinellus*. Die Beobachtung konnte mit 20 Fotos von R.B. belegt werden und wurde von der Deutschen Seltenheitenkommission anerkannt.

### Beschreibung

Die Gestalt des Vogels, dessen Größe intermediär zwischen Alpen- und Zwergstrandläufer war, wirkte sehr zierlich, was in erster Linie an den langen, den Schwanz weit überragenden Flügeln lag (Abb. 1). War der Vogel in nach vorn gebeugter Körperhaltung während der Nahrungsaufnahme von hinten zu sehen, überkreuzten sich die Flügelspitzen hinter dem Schwanzende. Der Schnabel war dunkel und deutlich länger als bei einem Zwergstrandläufer, jedoch kürzer und schmaler als beim Alpenstrandläufer; auch die Beine waren dunkel. Eine helle Schnabelbasis war - wohl wegen der meist zu großen Beobachtungsentfernung - nicht zu erkennen. Aus der Distanz erschien der Vogel einfarbig grau, erst aus der Nähe waren am grauen Kopf ein heller Überaugenstreif und auf der Oberseite schwärzliche Zentren der Flügeldecken, Mantel- und Schulterfedern zu erkennen. Die Säume der Schulterfedern bildeten zwei helle, aber undeutliche Linien, viel weniger auffällig als z. B. die



Abb. 1:  
Weißbürzel-Strandläufer (links) mit 2 Alpenstrandläufern, Bessin/Hiddensee, August 1993. - *White-rumped Sandpiper* (left) with two *Dunlins*. Hiddensee, August 1993.  
Foto: R. BARTH.



Abb. 2:  
Weißbürzel-Strandläufer (links) im Flug mit Alpenstrandläufern. Bessin/Hiddensee, August 1993. *White-rumped Sandpiper*, in flight (upper right bird). Bessin/Hiddensee, August 1993.  
Foto: R. BARTH.

bekannte V-Zeichnung bei juvenilen Zwergstrandläufern. Im Flug und beim Putzen waren die rein weißen Oberschwanzdecken (ohne schwarzen Mittelstreifen) gut sichtbar (Abb. 2). Die Brust wirkte durch eine feine Strichelung grau und bildete auf halber Strecke zwischen Kehle und Beinansatz einen diffusen Übergang zum weißen Bauch. Auch die Unterschwanzdecken und Flanken schienen weiß zu sein. Insgesamt war die Färbung von Kopf, Oberseite und Brust viel grauer als bei Alpen- und Zwergstrandläufern. Der Vogel befand sich zweifellos im stark ausgebleichten Prachtkleid, hatte aber offenbar noch nicht mit Klein- und Großgefiedermauser begonnen. Ein Weißbürzel-Strandläufer in diesem Kleid ist bei ALSTRÖM *et al.* (1989) nicht abgebildet, die Zeichnung von JONSSON (1992, S. 229) kommt jedoch dem Hiddenseer Vogel sehr nahe.

## Verhalten

Der Weißbürzel-Strandläufer suchte meist in Gesellschaft von Alpenstrandläufern Nahrung und hielt im Trupp mit diesen zusammen, war gelegentlich aber auch allein auf Nahrungssuche. Detaillierte Beobachtungen zum Nahrungserwerb liegen vom 6. August vor. Zunächst verhielt sich er sich ähnlich einem Sichelstrandläufer, indem er z.T. nach *Tringa*-Art beiderseits pickend im Wasser umherwatete, meist aber relativ schnell über den Schlamm lief und dabei ebenfalls pickte. Mehrfach blieb der Vogel stehen, um wie ein Sandregenpfeifer *Charadrius hiaticula* mit den Füßen zu trillern. Später ging er zu Alpenstrandläufer-artiger Nahrungssuche mit auffällig horizontaler Körperhaltung über und behielt dies bei.

## Bisheriges Auftreten in Deutschland und Einordnung des Nachweises

Weißbürzel-Strandläufer wurden bisher sechsmal in Deutschland festgestellt (BSA = Bundesdeutscher Seltenheitausschuß)

29. Mai 1979: 1 ad. Bottsand/Schleswig-Holstein (H. BEHMANN, G. LINKE in BSA 1989)  
14. Oktober 1984: 1 diesj. Eriskircher Ried/Ba-

- den- Württemberg (M. HEMPRICH in BSA 1989)
- 30.-31. Mai 1985: 1 ad. Leinepolder Salzderhelden / Niedersachsen (WEBER 1989)
- 23.-25. Mai 1986: 1 Ind. Ochtumsand / Niedersachsen (J. SEITZ, G. ELLWANGER, J. RUDDEK *et al.* in BSA 1989)
- 22.-23. Mai 1988: 1 Ind. Klärteiche Euskirchen / Nordrhein - Westfalen (M. KUHN, E. HÄRTEL, W. STICKEL *et al.* in BSA 1990)
- 16.-20. Mai 1990: 1 Ind. Schlammteiche Nörten-Hardenberg / Niedersachsen (V. & J. DIERSCHKE, C. BARTHEL, H.H. DÖRRIE *et al.* in BSA 1992)

Mit dem siebten deutschen Nachweis vom 4.-10. August 1993 auf Hiddensee wurde nun nicht nur der erste Nachweis für Mecklenburg-Vorpommern erbracht, sondern erstmals in Deutschland auch ein Altvogel auf dem Wegzug beobachtet. Auf den Britischen Inseln stehen dagegen im Zeitraum 1958-1985 den 256 Herbstnachweisen nur sechs Frühjahrsbeobachtungen gegenüber (DYMOND *et al.* 1989). Eine zeitliche und räumliche Trennung von Altvogel-Wegzug (Juli/August an der britischen Ostküste) und Jungvogel-Wegzug (September/Oktober an der Westküste) wird so gedeutet, daß die Altvögel schon in vorangegangenen Jahren den Atlantik überquert haben und in Europa oder Afrika überwintert und übersommert haben, oder daß sie sogar in der Paläarktis brüten (DYMOND *et al.* 1989). Zwar scheinen auch Altvögel den Atlantik zu überqueren - auf den Azoren wurde am 28. August 1990 ein Trupp von 48 adulten Weißbürzel-Strandläufern gesehen (MOORE 1991) - doch unterstützen die Frühjahrsbeobachtungen aus Deutschland (fünfmal), Frankreich (zweimal, DUBOIS & YÉSOU 1991) und Schweden (zweimal, BREIFE *et al.* 1990) folgende Überlegung: Ebenso wie bei anderen Strandläuferarten (z.B. GROMADZKA 1989;

WILSON *et al.* 1980) wäre ein Schleifenzug denkbar, der Altvogel im Sommer entlang der Küste und im Frühjahr zumindest teilweise direkt in Richtung arktischer Brutgebiete durch das europäische Binnenland führt.

## Literatur

- ALSTRÖM, P., P. H. BARTHEL & C. SCHMIDT 1989: Die Bestimmung von Weißbürzel- *Calidris fuscicollis* und Bairdstrandläufer *C. bairdii*. *Limicola* 3: 49-61.
- BREIFE, B., E. HIRSCHFELD, N. KJELLÉN & M. ULLMAN 1990: Sällsynta fåglar i Sverige. Får Vågelvärld Suppl. 13, Lund.
- Bundesdeutscher Seltenheitenausschuß 1989: Seltene Vogelarten in der Bundesrepublik Deutschland von 1977 bis 1986. *Limicola* 3: 157-196.
- Bundesdeutscher Seltenheitenausschuß 1990: Seltene Vogelarten in der Bundesrepublik Deutschland 1987 und 1988. *Limicola* 4: 183-212.
- Bundesdeutscher Seltenheitenausschuß 1992: Seltene Vogelarten in der Bundesrepublik Deutschland 1990. *Limicola* 6: 153-177.
- DUBOIS, P. J., & P. YÉSOU 1991: Les oiseaux rares en France. Bayonne.
- DYMOND, J. N., P. A. FRASER & S. J. M. GANTLETT 1989: Rare birds in Britain and Ireland. Poyser, Calton.
- GROMADZKA, J. 1989: Breeding and wintering areas of Dunlin migrating through southern Baltic. *Ornis Scand.* 20: 132-144.
- JONSSON, L. 1992: Die Vögel Europas und des Mittelmeerraumes. Franckh-Kosmos, Stuttgart.
- MOORE, C. C. 1991: Transatlantic vagrancy of adult White-rumped Sandpipers in early autumn. *Dutch Birding* 13: 139-145.
- WEBER, C. 1989: Ein Weißbürzel-Strandläufer *Calidris fuscicollis* in Niedersachsen. *Limicola* 3: 61-64.
- WILSON, J. R., M. A. CZAJKOWSKI & M. W. PIENKOWSKI 1980: The migration through Europe and wintering in West Africa of Curlew Sandpiper. *Wildfowl* 31: 107-122.

Anschrift der Verfasser:

Volker Dierschke, Raimund Barth und  
Andreas J. Helbig, Vogelwarte Hiddensee,  
D-18565 Kloster

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Berichte aus der Vogelwarte Hiddensee](#)

Jahr/Year: 1994

Band/Volume: [1994\\_11](#)

Autor(en)/Author(s): Dierschke Volker, Barth Raimund, Helbig Andreas J.

Artikel/Article: [Erster Nachweis des Weißbürzel-Strandläufers \*Calidris fuscicollis\* für Mecklenburg-Vorpommern 85-87](#)